

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	13
Abkürzungsverzeichnis	15
1 Einführung	17
1.1 Regelungsgehalt	17
1.2 Regelungszweck	18
1.3 Gesetzliche Grundlage	18
1.4 Entstehungsgeschichte	19
1.5 Auslegung des Gesetzes	21
1.6 Anzuwendendes Recht	23
1.6.1 Freie Rechtswahl mit Einschränkung	23
1.6.2 Mangels Rechtswahl anzuwendendes Recht	23
2 Anwendungsbereich des Fernabsatzrechts – § 312b BGB	25
2.1 Fernabsatzverträge	25
2.1.1 Vertragsgegenstand	26
2.1.1.1 Vertrag	26
2.1.1.2 Finanzdienstleistungen	27
2.1.1.3 Lieferung von Waren und Erbringung sonstiger Dienstleistungen	28
2.1.2 Vertragsparteien	28

2.1.2.1	Verbraucher	28
2.1.2.2	Unternehmer	29
2.1.2.3	Einzelfälle	30
2.1.3	Vertragsschluss im Fernabsatz	32
2.1.3.1	Fernkommunikationsmittel	32
2.1.3.2	Ausschließliche Verwendung	34
2.1.3.3	Für den Fernabsatz organisiertes Vertriebs- und Dienstleistungssystem	35
2.2	Bereichsausnahmen – § 312b Abs. 3 BGB	37
2.2.1	Verträge über Versicherungen und deren Vermittlung .	38
2.2.2	Verträge über die Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	38
2.2.3	Vertragsabschluss unter Verwendung von Warenautomaten oder automatisierten Geschäftsräumen	39
2.3	Gesamtvorgänge – § 312b Abs. 4 BGB	39
2.3.1	Rahmenverträge – § 312b Abs. 4 S. 1 BGB	40
2.3.1.1	Erstmalige Vereinbarung	40
2.3.1.2	Weitere Vorgänge	43
2.3.1.3	Rechtsfolgen	44
2.3.2	Kettenverträge – § 312b Abs. 4 S. 2 BGB	45
2.3.2.1	Ohne Rahmenvertrag	45
2.3.2.2	Gleichartigkeit	45
2.3.2.3	Zeitlicher Zusammenhang	45
2.3.2.4	Rechtsfolge	45
3	Unterrichtung des Verbrauchers – § 312c BGB	47
3.1	Informationspflichten	47

3.1.1	Allgemeines	47
3.1.1.1	Drei Gruppen der Informationspflichten	47
3.1.1.2	Vier Kategorien von Informationen	48
3.1.1.3	Optionale und obligatorische Angabe	48
3.1.2	Kontaktaufnahme per Telefon – § 312c Abs. 2 BGB	49
3.1.2.1	Bedeutung	49
3.1.2.2	Zeitpunkt	50
3.1.2.3	Gestaltung	50
3.1.2.4	Inhalte	50
3.1.2.5	Umsetzung in die Praxis	52
3.1.3	Vorabinformation – § 312c Abs. 1 BGB i. V. m. Art. 246 § 1 EGBGB	52
3.1.3.1	Informationen zur Verfügung stellen	53
3.1.3.2	Zeitpunkt	53
3.1.3.3	„... in einer dem eingesetzten Fernkommunikationsmittel entsprechenden Weise ...“ .	55
3.1.3.4	„... klar und verständlich ...“	56
3.1.3.5	Inhalt	56
3.1.3.6	Umsetzung in die Praxis	57
3.1.4	Mitteilung in Textform – § 312c Abs. 1 BGB i. V. m. Art. 246 § 2 EGBGB	58
3.1.4.1	Bedeutung	58
3.1.4.2	Textform	58
3.1.4.3	Zeitpunkt	60
3.1.4.4	Inhalt	61
3.1.4.5	Umsetzung in die Praxis	61
3.2	Informationsinhalte	62

3.2.1	Inhalte nach § 312c Abs. 2 BGB	62
3.2.1.1	Identität	62
3.2.1.2	Geschäftlicher Zweck	62
3.2.2	Inhalte nach Art. 246 § 1 Abs. 1 EGBGB	63
3.2.2.1	Nr. 1 – Identität, öffentliches Unternehmensregister und zugehörige Registernummer oder gleichwertige Kennung	63
3.2.2.2	Nr. 2 – Identität eines Vertreters oder einer anderen gewerblich tätigen Person und die Eigenschaft, in der diese Person gegenüber dem Verbraucher tätig wird	63
3.2.2.3	Nr. 3 – Ladungsfähige Anschrift des Unternehmers, jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung maßgeblich ist, Name eines Vertretungsberechtigten	65
3.2.2.4	Nr. 4 – Wesentliche Merkmale, Zustandekommen des Vertrages	66
3.2.2.5	Nr. 5 – Mindestlaufzeit des Vertrages	67
3.2.2.6	Nr. 6 – Vorbehalt der Erbringung einer gleichwertigen Leistung	68
3.2.2.7	Nr. 7 – Gesamtpreis der Ware oder Dienstleistung	70
3.2.2.8	Nr. 8 – Zusätzlich anfallende Liefer- und Versandkosten, mögliche weitere Steuern oder Kosten	72
3.2.2.9	Nr. 9 – Einzelheiten hinsichtlich Zahlung und Lieferung oder Erfüllung	73
3.2.2.10	Nr. 10 – Widerrufs- und Rückgaberecht	74
3.2.2.11	Nr. 11 – Telekommunikationskosten	77
3.2.2.12	Nr. 12 – Befristung der Gültigkeitsdauer	78
3.2.2.13	Hinweis auf weitere Informationen nach Art. 246 § 1 Abs. 3 Satz 2 EGBGB	78
3.2.3	Inhalte nach Art. 246 § 1 Abs. 2 EGBGB	79
3.2.3.1	Nr. 1 – Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers, zuständige Aufsichtsbehörde	79

3.2.3.2	Nr. 2 – Risiken und Preisschwankungen bei Finanzinstrumenten	80
3.2.3.3	Nr. 3 – Vertragliche Kündigungsbedingungen einschließlich etwaiger Vertragsstrafen	81
3.2.3.4	Nr. 4 – Rechtsordnung	82
3.2.3.5	Nr. 5 – Anwendbares Recht, zuständiges Gericht	82
3.2.3.6	Nr. 6 – Vertragssprache, Kommunikation	82
3.2.3.7	Nr. 7 – Außergerichtliche Streitschlichtung	83
3.2.3.8	Nr. 8 – Einlagensicherungsfonds	84
3.3	Nachträgliche Aushändigung der Vertragsurkunde	85
3.4	Weitergehende Einschränkungen und Informationspflichten	86
3.4.1	Wettbewerbsrechtliche Einschränkungen – §§ 1, 3 UWG	86
3.4.2	Belehrung über das Widerrufsrecht – § 355 Abs. 2 Satz 1 BGB	86
3.4.3	Elektronischer Geschäftsverkehr – § 5 TMG und § 312g BGB	87
3.4.4	Verbraucherkreditrecht – §§ 491 ff. BGB	87
3.4.5	Preisangabenrecht – §§ 1, 5 ff. PAngV	88
3.4.6	Zahlungsverkehrsrechtliche Informationspflichten – § 675c BGB	88
3.5	Verletzung fernabsatzrechtlicher Vorgaben	88
3.5.1	Unbefristetes Widerrufsrecht – § 355 Abs. 3 S. 2 BGB	89
3.5.2	Wertersatzanspruch – Wegfall/Haftungsprivileg	89
3.5.3	Schadensersatzanspruch des Verbrauchers – §§ 280, 241 BGB	90
3.5.4	Abmahnungen und Unterlassungsklagen seitens Verbraucherschutzverbänden – §§ 1, 2 UKlaG	90
3.5.5	Abmahnungen und Unterlassungsklagen von konkurrierenden Kreditinstituten – §§ 1, 3 UWG	91

3.5.6	Einschreiten der BaFin – § 6 Abs. 2 KWG	91
4	Widerrufsrecht – § 312d BGB	93
4.1	Normzweck	93
4.2	Voraussetzungen des Widerrufs	93
4.2.1	Widerrufsrecht	93
4.2.1.1	Entstehung	93
4.2.1.2	Ausnahmetatbestände	95
4.2.1.4	Einzelfragen	95
4.2.2	Widerrufserklärung	97
4.2.2.1	Inhalt	97
4.2.2.2	Form	97
4.2.2.3	Empfangsbedürftigkeit	97
4.2.3	Widerrufsfrist	98
4.2.3.1	Fristdauer	98
4.2.3.2	Fristbeginn	98
4.2.3.4	Fristablauf	99
4.2.3.5	Beweislast	100
4.2.4	Erlöschen des Widerrufs	101
4.2.4.1	Sechsmonatsfrist	101
4.2.4.2	Erfüllung auf ausdrücklichen Wunsch des Verbrauchers	102
4.2.4.3	Verwirkung	103
4.3	Verhältnis zu anderen Widerrufsrechten	103
4.4	Rechtsfolgen des Widerrufs des Verbrauchers	103
4.4.1	Wegfall der Erfüllungsansprüche	104
4.4.2	Rückabwicklungsverhältnis	104

4.4.3	Praktische Beispiele zur Rückabwicklung	105
4.4.3.1	Rahmenverträge (Giro-/Depotvertrag)	105
4.4.3.2	Aktivgeschäft	105
4.4.3.3	Passivgeschäft	106
4.5	Praktisches Beispiel zur Widerrufsbelehrung	106
4.5.1	Widerrufsrecht, Satz 1	108
4.5.2	Fristbeginn, Satz 2	108
4.5.3	Wahrung der Frist, Satz 3	109
4.5.4	Adressat, Satz 4	109
4.5.5	Widerrufsfolgen, Satz 1	110
4.5.6	Ankreuzoption für geduldete Überziehungen	110
4.5.7	Hinweis zur Wertersatzpflicht	110
4.5.8	Frist der Erfüllung, Fristbeginn	110
4.5.9	Besondere Hinweise, Erlöschen des Widerrufsrechts	111
4.5.10	Finanzierte Geschäfte	111
4.5.11	Hinzugefügte Geschäfte	111
4.5.12	Ende der Widerrufsbelehrung	111
5	Wertersatz bei Fernabsatzverträgen	113
5.1	Wertersatz für geleistete Dienste	113
5.2	Wertersatz bei gelieferter Ware	115
5.2.1	Wertersatz für Nutzung	115
5.2.2	Wertersatz für Verschlechterung	117
5.2.3	Wertersatz für Untergang	117
6	Hinzugefügte Verträge, § 312f BGB	119
6.1	Voraussetzungen	120
6.2	Rechtsfolgen	121

6.3	Prüfungsschema	121
6.4	Praktische Beispiele	124
6.4.1	Kontoführung	124
6.4.2	Verbraucherkredit/Kredit mit einem Verbraucher	125
6.4.3	Einlagengeschäft	125
6.4.4	Wertpapiergeschäft	125
7	Finanzdienstleistungen und Geschäftsprozesse	127
7.1	Beratungsvertrag	127
7.2	Bürgschaft	129
7.3	Depotvertrag	129
7.4	Elektronischer Kontoauszug	129
7.5	Erwerb von Genossenschaftsanteilen	129
7.6	Förderkredite	131
7.7	Freistellungsauftrag	131
7.8	Gewinnspar-Vertrag	131
7.9	Girovertrag	131
7.10	Immobilienwertermittlung	132
7.11	Kundenstammvertrag	132
7.12	Kontoüberziehung, vertraglich vereinbarte	133
7.13	Kontoüberziehung, geduldet	135
7.14	Kreditlinie, Erhöhung	136
7.15	Kündigungserklärung	137
7.16	Mitarbeitergeschäfte	137
7.17	Münzverkauf	137
7.18	Online-, Telefon- und Multikanal-Banking	137
7.19	Online-Brokerage	138
7.20	Prozessfinanzierung	138

7.21	Rahmenvereinbarung Termingeschäfte	139
7.22	Reiseschecks	139
7.23	Schrankfach-Mietvertrag, Postabholer-Vertrag	139
7.24	Schuldübernahme, Schuldbeitritt	139
7.25	Sicherungsgeschäfte	140
7.26	Verbraucherkreditverträge	140
7.27	Verlustmeldung eines Sparbuchs	140
7.28	Vermittlung von Gesellschaftsanteilen	141
7.29	Vermögensverwaltungsvertrag	141
7.30	Vermögenswirksame Leistungen	141
7.31	Vergleiche	141
7.32	Vertragsänderungen redaktioneller Art	141
7.33	Vertragsübernahme, Vertragsbeitritt	142
7.34	Vertragsverlängerungen im Aktivgeschäft	142
7.35	Vertragsverlängerungen im Passivgeschäft	145
7.36	Wertpapieran- oder -verkauf	147
7.37	Zahlungsverkehrs-Software	147
7.38	Zustimmungserklärung	147
Anhang	149
1	EU-Fernabsatzrichtlinie über den Verbraucherschutz bei Vertragsabschlüssen im Fernabsatz (97/17/EG) vom 17. Februar 1997	149
2	Richtlinie 2002/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. September 2002 über den Fernabsatz von Finanzdienstleistungen an Verbraucher und zur Änderung der Richtlinie 90/619/EWG des Rates und der Richtlinien 97/7/EG und 98/27/EG	161
3	Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Vorschriften über Fernabsatzverträge bei Finanzdienstleistungen	178

4	Gesetz zur Änderung der Vorschriften über Fernabsatzverträge bei Finanzdienstleistungen	241
5	Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung der Vorschriften über den Wertersatz bei Widerruf von Fernabsatzverträgen und über verbundene Verträge	258
6	Gesetz zur Anpassung der Vorschriften über den Wertersatz bei Widerruf von Fernabsatzverträgen und über verbundene Verträge	303
7	Übersicht über die Fernabsatzrelevanz	315
8	Übersicht über die Zweistufigkeit des Systems	316
9	Übersicht über die Informationsinhalte	317
	Literaturverzeichnis	321
	Stichwortverzeichnis	325